

UNSER TEAM



Dr. med. Maria Siepen
Fachärztin für
Innere Medizin



Dr. med. Johannes Bloehdorn
Facharzt für Innere Medizin,
Hämatologie und Onkologie
Zusatzbezeichnung
Palliativmedizin



Dr. Arno Schmidt
Facharzt Innere Medizin,
Zusatzbezeichnung
Palliativmedizin



Martina Kümmel
Koordination und pflegerische
Leitung der Palliativstation



KONTAKT + INFORMATIONEN

Palliativstation

Telefon: 07161 64-1607
E-Mail: palliativ@af-k.de

Klinik für Hämatologie, Onkologie und Palliativmedizin:
Zentrumsleiter:
Prof. Dr. med. Martin Bommer, Chefarzt

Oberärztinnen/Oberärzte:
Dr. med. Maria Siepen
Dr. med. Johannes Bloehdorn
Dr. med. Arno Schmidt

Pflegerische Leitung:
Martina Kümmel

Förderverein

Der Förderverein Pro Palliativ e.V. unterstützt ideell und mit Finanzmitteln die umfassende Arbeit der Station und der speziellen ambulanten Palliativversorgung (SAPV Filstal). Hierfür wirbt der Verein für Mitglieder und Spenden.
E-Mail: info@pro-palliativ.de | www.pro-palliativ.de

Vorsitzende: Beate Zumbühl
Spendenkonto: KSK Göppingen
IBAN: DE 56 6105 0000 0000 7092 22



ALB FILS KLINIKUM

Eichertstr. 3 | 73035 Göppingen
Telefon 07161 64-0
E-Mail: info@af-k.de

www.alb-fils-klinikum.de



www.alb-fils-klinikum.de



PALLIATIVSTATION

Informationen für
Patientinnen, Patienten
und Angehörige

WAS IST PALLIATIVMEDIZIN?

„Nicht dem Leben mehr Tage geben,
sondern den Tagen mehr Leben geben.“

Cicely Saunders, Gründerin des St. Christopher Hospiz in London

Der Begriff leitet sich vom lateinischen pallium (Mantel) und palliare (lindern) ab. Palliation (palliative Behandlung oder Betreuung) ist der Fachausdruck für eine lindernde Behandlung. Es geht also nicht um die Heilung, sondern es soll mit den verbliebenen Ressourcen eine optimale Basis für das weitere Leben geschaffen werden.

Der Definition der Weltgesundheitsorganisation (WHO) zufolge ist die Palliativmedizin „die aktive, ganzheitliche Behandlung von Patient*innen mit einer voranschreitenden, weit fortgeschrittenen Erkrankung und einer begrenzten Lebenserwartung zu der Zeit in der die Erkrankung nicht mehr auf eine kurative Behandlung anspricht und die Beherrschung von Schmerzen, anderen Krankheitsbeschwerden, psychischen, sozialen und spirituellen Problemen höchste Priorität besitzt.“



RÄUMLICHKEITEN

Es stehen 10 Einzelzimmer mit Übernachtungsmöglichkeiten für Angehörige zur Verfügung.

Zudem gibt es ein Wohnzimmer mit einer kleiner Küchenzeile, das von Patienten*innen und deren Besucherinnen und Besuchern benutzt werden kann.

MULTIPROFESSIONELLE ZUSAMMENARBEIT

Das Palliativ-Team setzt sich zusammen aus:

- Ärztinnen und Ärzten mit Zusatzausbildung Palliativmedizin und Schmerztherapie
- Pflegefachkräften mit Zusatzqualifikation „Palliativ Care“
- Sozialarbeiter*innen
- Psychoonkologie
- Physiotherapie
- Seelsorger*innen

WIE ERFOLGT DIE EINWEISUNG?

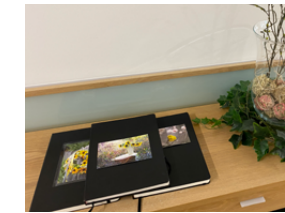
Eine stationäre Aufnahme setzt eine ärztliche Einweisung von niedergelassenen Ärzt*innen oder anderen Kliniken voraus.

Verschiedene Fachexpert*innen
beraten, unterstützen und begleiten
Patientinnen und Patienten und ihre Angehörigen.

UNSERE ZIELE

- Linderung von Schmerzen und Beschwerden wie Atemnot, Übelkeit, Angst und Unruhe
- Individuelle Pflege/Aromapflege
- Psychische und seelsorgerliche Betreuung
- Beratung und Betreuung der Angehörigen
- Psychosoziale Beratung

Angestrebt wird eine von vielen Patient*innen gewünschte Entlassung ins gewohnte Lebensumfeld.



Gedenkbücher



Patientenzimmer



Aufenthaltsraum